Bei Kosmanos ist schon eine ganz andere Flora, als die um Münchengrätz. Vor Kosmanos findet man auf den Sandflächen *Silene Otites*, in den Feldern *Muscari comosum* mit *β. tenuiflorum* Tsch., *Cardaria Draba*, *Nonnea pulla* mit *β. albiflora*, *Lepidium campestre*, um die Dörfer *Euphorbia platyphylla*, auf altem Gemäuer *Echinospermum Lappula*, *squarrosum*, an Mauern *Lepidium ruderale* (*Senkenbergia* Opiz.), *Hordeum murinum*, in einem Wäldchen *Gentiaua Pneumonanthe, Lithospermum purpureo-coeruleum*, *Gypsophila paniculata*, in Gebüschen *Campanula simplex* (*Cenekia* Opiz.), *Vinca minor* var. *florifera*, hie und da ein Flüchtling des *Verbascum phoeniceum*, welches hinter Jungbunzlau in den Feldern am Sandwirthshaus sehr häufig ist. Lauter Pflanzen, die um Münchengrätz fehlen. Als Beigabe sei erwähnt, dass die Felsen des Jungbunzlauer Friedhofes *Iris bohemica* Fieber beherbergen, unter den Kasernen am Kanale *Parietaria erecta* in Massen, an dem Teichrande *Hydrocharis morsus ranae* gefunden wurde und die nahen Bergabhänge von „Debř“ mit *Stipa pennata* geschmückt sind.

Münchengrätz, im März 1869.

Standorte einiger Pflanzen im Sanitätsdistrikte Neunkirchen.

Von Dr. Josef Krzisch.

Der Sanitätsdistrikt Neunkirchen, die früheren Amtsbezirke: Neunkirchen, Gloggnitz, Aspang und Kirchschlag umfassend, besitzt durch seine Lage begünstiget einen Reichthum an Pflanzen, die auf seinen bewaldeten Hügeln und Bergen, seinen Kalk- und Schieferalpen, seinen sonnigen Thälern und finsteren Felsenschluchten, in seinen zahlreichen Alpen- und Bergbächen und in seinem Steinfeldantheile vegetiren, und nimmt in floristischer Beziehung unter allen Gegenden Niederösterreichs die erste Stelle ein.

Die Flora des Distriktes nach August Neilreich's Werke als bekannt annehmend und Neunkirchen als Ausgangspunkt festsetzend, gebe ich im nachfolgenden jene sicheren Standort einiger Pflanzen, wie ich dieselben nach vieljährigen Beobachtungen auf meinen Exkursionen zu verzeichnen bemüht war, und glaube dadurch jenen Pflanzenfreunden, die gerade in den Besitz einer der hier verzeichneten Arten zu kommen wünschen, falls sie diese Gegend besuchen sollten, einen Dienst zu erweisen, indem ich ihnen jene Zeit und Mühe erspare, die ich häufig anzuwenden bemüssiget gewesen, um diese Standorte zu konstatiren.

Alpenpflanzen, welche abgeschwemmt, in den Thälern heimisch geworden, habe ich sämmtlich aufgenommen, wenn sie auch auf den Alpen gemein sind; sonst habe ich mich bei allen Pflanzen nur auf die seltener vorkommenden beschränkt, bei jenen, die als Raritäten zu verzeichnen sind, den Standort so genau angegeben, dass derselbe nicht zu verfehlen ist, jene aber, deren Standorte in Neilreich's Werke ohnehin genau angegeben sind, übergangen.

---

1. *Equisetum Telmateia* Ehrh. Von Kamplach nach Witzelsberg am Bache, schon unweit der letzten Häuser beginnend.
2. *E. limosum* L. An der Schwarza, von Blindendorf aufwärts gegen Wimpassing in dem Seitenarme.
3. *E. variegatum* Schleich. An sandigen Uferstellen der Schwarza nächst Blindendorf.
4. *Scolopendrium officinarum* Fr. Vom Kaiserbrunn aufwärts gegen die Miesleiten, gleich hinter den letzten Köhlerhütten in Menge. Vom Thalhofe in Reichenau durch die Eng bei der Theilung der Holzriese an den Bergabhängen.
5. *Blechnum Spicant* Roth. In der Aspanger Klause, noch bevor man nach Mariensee kommt, von der Strasse links auf den bemoosten Steinen, spärlich.
6. *Struthiopteris germanica* Willd. von Hassbach bis Warth im Thale am Bache, bei letzterem Orte gleich an der Strasse an den Bachrändern, dann von dort über Scheiblingskirchen nach dem Laufe des Pöschinggrabens, aber nicht viel weiter hinab vordringend; dagegen dann am Schlattenbache aufwärts über Thernberg bis Bromberg. Am Löbernbach im Krumbach, Kirschlager Thale, und aufwärts gegen Löbern.
7. *Lycopodium complanatum* L. Von Ramplach nach Witzelsberg an lichten Waldstellen.
8. *Selaginella helvetica* Spring. Auf den moosigen Sumpfwiesen bei Blindendorf an der Schwarza.
9. *Carex paniculata* L. An der Schwarza bei Blindendorf in der Au.
10. *C. stellulata* Good. Auf den Wiesen zwischen Feistritz und Kirchberg am Wechsel. Auf den nassen Wiesen der Hinterleiten bei Reichenau.
11. *C. humilis* Leys. Auf den Kalkfelsstücken im Peterwalde nächst Neunkirchen, gegen die Schwarza zu.
12. *C. ornithopoda* Willd. Im Peterwalde bei Neunkirchen und auf den Sumpfwiesen bei Blindendorf.
13. *C. alba* Scop. Auf Kalkfelsen im Peterwald bei Neunkirchen.
14. *C. Oederi* Ehrh. An sumpfigen Uferstellen bei Blindendorf an der Schwarza.

15. *C. sempervirens* Vill. Von Baumgartner's Hütte nach abwärts zum Krumbachgraben, weite Strecken überziehend.
16. *Scirpus Holoschönus* L. Auf den Wiesen an der Schwarza zwischen Loipersbach und Guntrams.
17. *Schönus nigricans* L. Bei Buchberg, und zwar am Wege der vom Gasthaus zum Bergmann in Sirning in der Richtung nach dem Oeller führt, rechts, gleich auf den ersten schon von weitem kenntlichen Sumpfstellen der Wiesen.
18. *Tofieldia calyculata* Wahlbg. Anf den Sumpfwiesen bei Blindendorf an der Schwarza. Am Wege zwischen Pitten und Leiding.
19. *Veratrum album* L. Auf den Wiesen zwischen St. Lorenzen und Flatz am Fusse des Gösing.
20. *Colchium vernale* Hoffm. In Neunkirchen auf den Bewässerungswiesen zwischen der Routel'schen Fabrik und der Post. Bei Grunbach auf nassen Wiesen zwische Rosenthal und Schrattenbach.
21. *Lilium bulbiferum* L. Auf den Wiesen in der Nähe des Bürschhofes auf dem Gans. Auf den Vorwiesen von Vestenhof aus, auf dem Gans. Auf dem Schwarzenberg und der Bodenwiese des Gans habe ich diese Pflanze nie gefunden.
22. *Streptopus amplexifolius* DC. Auf dem Wege von Trattenbach zur Kranichberger Schwaig auf dem Wechsel, an der einzigen moosigen Wiesenstelle noch im Hochwalde, aber schon gegen die Wiesenlichtung zur Alpe hin, nur einige Exemplare; einen zweiten Standort kenne ich nicht.
23. *Majanthemum bifolium* DC. Ueberall an den Waldrändern zwischen Natschbach und Loipersbach nächst Neunkirchen um alte Buchenstämme.
24. *Crocus vernus* Wulf. Auf moosigen Wiesen zwischen Kirchschlag und Ungerbach in der Nähe des letzteren Ortes. Auf Wiesen auf dem Hutwisch nächst Hochneunkirchen. Vulgarer Name: Moosblümele.
25. *Leucojum vernum* L. Auf den Sumpfwiesen bei Würflach.
26. *Galanthus nivalis* L. Für die hiesige Flora höchst selten. Einziger mir bekannter Standort: am Weg zwischen Scheiblingkirchen und Schildgraben von Thernberg, rechts an einem Gebüsche im Felde.
27. *Orchis ustulata* L. Auf Wiesen beim Peterwalde nächst Neunkirchen, dann auf Wiesen bei Loipersbach und Warth.
28. *Nigritella angustifolia* Rich. Nächster Standort von Neunkirkirchen: die Vorwiesen des Gans von Vestenhof aus.
29. *Nigritella suaveolens* Koch. Die auf der Maumauwiese, in der Prein und auf der Raxalpe als vorkommend angegeben wird, habe ich nie gefunden.
30. *Chamaeorchis alpina* Rich. An dem Steige, der vom Ende des Schlangenweges zu den Lichtensteghütten auf der Raxalpe führt.

31. *Herminium Monorchis* R. Br. In grösster Menge auf den Sumpfwiesen an der Schwarza bei Blindendorf.
32. *Ophris myodes* Jacq. Im Thale von Stixenstein nach Gadenweith auf den Waldwiesen.
33. *Ophr. arachnites* Murr. In der Au an der Schwarza bei Blindendorf links und rechts vom Steige, der durch dieselbe nach Ternitz führt.
34. *Epipactis palustris* Crantz. Auf denselben Stellen.
35. *Cypripedium Calceolus* L. Im grossen Höllenthale, von der verfallenen Köhlerhütte auf den Wiesenstellen gegen die Felsenwand des Grünschacher zu; einen anderen Standort kenne ich nicht.
36. *Zanichellia palustris* L. In einem kleinen Bache auf dem Wege von Neunkirchen nach Diepolz.
37. *Taxus baccata* L. Sehr häufig in den Wäldern zwischen Scheiblingkirchen, Reitersberg und Thernberg, mitunter bis 20′ hohe Bäume; auch auf dem Gösing, aber spärlich, und nur dort, wo man von Flatz hinauf geht, auf dem ersten Absatze des Berges.
38. *Castanea sativa* Mill. Bei Vestenhof, Bürg, Prieglitz und den Stuppachgraben hinab gegen Gloggnitz, kultivirt.
39. *Salix amygdalino-fragilis* Wimm. An der Schwarza zwischen Gloggnitz und Schlögelmühle 2 männliche Bäume.
40. *Salix glabra* Scop. Wenn man von Prein aus auf die Griesleiten geht, dort wo das Kalkgerölle beginnt, und die Tonnenleichen stehen, hier sehr häufig.
41. *Daphne Laureola* L. Im grossen Höllenthale in den Wäldern am Steige, der zum Geisloch führt.
42. *D. Cneorum* L. Ueberall auf der höchsten Erhebung des Gösing.
43. *Valerianella Auricula* DC. An Feldrändern gegen den Wald zu bei Loipersbach nächst Neunkirchen.
44. *Valeriana elongata* Jacq. Auf der Raxalpe, in jener seichten Schlucht, welche sich von den Lichtensteghütten nach SO. gegen den Wetterkogel zieht.
45. *Micropus erectus* L. Auf Brachäckern zwischen Neunkirchen, Peisching und Breitenau.
46. *Achillea Clavenae* L. Auf Felsen bei Schrattenstein, dann bei Buchberg auf Felsen nächst Losenheim und dem Maumaufall.
47. *Gnaphalium Leontopodium* L. Auf den Felsen des Alpl am Schauerstein.
48. *Gn. uliginosum* L. *β. viride.* An den Rändern der kleinen Lache auf dem Wege von Neunkirchen nach Diepolz.
49. *Arnica montana* L. Der nächste Standort die Wiesen bei Schneebergdörfel nächst Buchberg; weit schöner oben auf den Wiesen des Schiefergebirges bei Hochneunkirchen und Mönnichkirchen.

50. *Doronicum austriacum* Jacq. In dem Holzschlage zwischen der Bodenwiese und dem Lackerboden auf dem Gans.
51. *Senecio abrotanifolius* L. Schon am Maumaufall bei Buchberg und auf Felsen im Höllenthale.
52. *Carlina grandiflora* Mönch *β. caulescens.* Am Wege von St. Johann zur grossen Föhre beim Vestenhof, dann auf dem Gans in der Nähe der Vorwiesen.
53. *Centaurea phrygia* L. Bei Aspang am Wege in die Klause auf allen Wiesen in Menge.
54. *C. montana* L. Auf den höchsten Erhebungen des Gösing; in den Schwarzföhrenwäldern des Steinfeldes zwischen Neunkirchen und Neustadt.
55. *Carduus defloratus* L. Mit weissen Blüthen, auf dem Wege von Lackerboden zum Alpleck.
56. *Cirsium eriophorum* Scop. Ueberall am Wege zwischen Edlach und Prein am Bache.
57. *Saussurea discolor* DC. Wenn man auf dem Schlangenwege durch die letzte Felsenspalte das Plateau der Raxalpe erreicht hat, links am Rande der Felswand noch unter dem Krummholze.
58. *S. pygmaea* Sprengel. Auf der Raxalpe, vom Kreuze für den dort verunglückten Schröckenfux nach aufwärts, gegen die Felsen der hohen Lehne, in Menge.
59. *Leontodon pyrenaicus* Gouan. Bei den Eishütten auf der Raxalpe.
60. *Scorzonera purpurea* L. Auf lichten Stellen der Schwarzföhrenwälder zwischen Neunkirchen und Neustadt.
61. *Hypochoeris maculata* L. Auf demselben Standorte.
62. *Lactuca saligna* L. Nächst Neunkirchen beim Meierhofe des Bräumeisters auf dem Wege nach Molrams.
63. *Mulgedium alpinum* Less. Auf buschigen Stellen der Maumauwiese.
64. *Hieracium amplexicaule* L. Auf dem Thernberger Schlossberg und weiter auf dem Habachtberge hinauf, je höher, desto häufiger.
65. *H. aurantiacum* L. In grösster Menge am Wege vom Kampstein zur Feistritzer Schwaig auf dem Wechsel.
66. *Campanula thyrsoidea* L. Auf der Bodenwiese des Gans an einer einzigen Stelle, und zwar wenn man von der Schlögelmühle oder Payerbach kommt rechts, gleich im Beginne, gegen den Wald zu, wo einzelne Kalksteinblöcke herumliegen.
67. *Specularia Speculum* DC. Auf allen Brachäckern nächst Neunkirchen in jedem Jahre vorkommend.
68. *Asperula arvensis* L. Auf Brachäckern bei Dunkelstein und Blindendorf.
69. *Sambucus nigra* L. Die Varietät mit fast weissen Früchten in einzelnen Sträuchern bei Bürg und St. Christof.

70. *Gentiana cruciata* L. Am Rande des Postwaldes nächst Neunkirchen.
71. *G. verna* L. Auf Wiesen beim Peterwald nächst Neunkirchen.
72. *G. Amarella* L. An den Strassenrainen in der Nähe des Postwaldes nächst Neunkirchen in Menge.
73. *G. ciliata* L. Am schönsten und üppigsten auf dem Gösing und Gans in allen Holzschlägen.
74. *Erythraea linariaefolia* Pers. In der Au zwischen Blindendorf und Ternitz an der Schwarza, vom Wege rechts.
75. *E. pulchella* Fries. An demselben Standorte.
76. *Menyanthes trifoliata* L. Auf den sumpfigen Thalwiesen zwischen Stixenstein und Buchberg, dann an ähnlichen Stellen bei Grünbach und Würflach.
77. *Salvia verticillata* L. Die Varietät mit weissen Blüthen sehr häufig an den Eisenbahndämmen beim Silberberg nächst Gloggnitz.
78. *Hyssopus officinalis* L. Auf dem Bergrücken zwischen Gadenweith und Stixenstein in einem Holzschlage.
79. *Nepeta nuda* L. An Waldrändern zwischen Warth und Grimmenstein sehr häufig.
80. *Lamium album* L. Sehr häufig an den Gartenzäunen aller Gebirgsdörfer; besonders schön in Priglitz.
81. *Galeopsis versicolor* Curt. Von monströser Grösse auf feuchten Aeckern unter der Wintersaat im Schiefergebirge überall. Könnte auf jedem Acker Zentnerweise zum Lieberischen Kräuterthee gesammelt werden.
82. *Stachys germanica* L. Am Fusssteige von Neunkirchen an der Schwarza nach Peisching.
83. *Chaiturus Marrubiastrum* Reichb. Bei Natschbach, Loipersbach, Peisching an Bachrändern und Mühlgräben.
84. *Scutellaria hastifolia* L. Um Wartmannstetten, Hafning, Hassbach und Kirchau, an sumpfigen Waldstellen. Die Wurzel im frischen Zustande verbreitet einen fast betäubenden Geruch nach Vanille, der sich beim Trocknen verliert.
85. *Ajuga pyramidalis* L. An den Wegen von Feistritz, Kirchberg und Trattenbach auf den Wechsel, an manchen Stellen truppenweise.
86. *Teucrium Botrys* L. Im Sande der Schwarza überall.
87. *T. montanum* L. In den Föhrenwaldungen des Steinfeldes bei Neunkirchen.
88. *Globularia nudicaulis* L. Von Baumgartner's Hütte auf dem Fusssteig gegen den Saugraben, wenige Schritte vom Hause entfernt in Menge.
89. *Gl. cordifolia* L. Ueberall auf den zu Tage stehenden Conglomeraten des Steinfeldes nächst Neunkirchen.
90. *Echinospermum deflexum* Lehm. In Holzschlägen auf den Gösing und Gans.

91. *Anchusa arvensis* M. a B. Auf Brachäckern zwischen Neunkirchen und Ramplach, bei Diepolz, Wartmannstetten und Hafning.
92. *Onosma arenarium* W. et K. An lichten Stellen der Föhrenwälder zwischen Neunkirchen und Neustadt häufig in grösserer Menge beisammen.
93. *Lithospermum purpureo coeruleum* L. Sehr häufig um Stixenstein, z. B. in der Nähe der Schiessstätte.
94. *Atropa Belladonna* L. In allen Holzschlägen der Wälder zwischen Neunkirchen und Sebenstein.
95. *Linaria spuria* Mill. Auf Brachen bei Neunkirchen.
96. *Antirrhinum Orontium* L. An denselben Standorten.
97. *Pedicularis incarnata* Jacq. Auf dem Steige von Baumgarten's Hütte in den Saugraben des Schneeberges.

(Schluss folgt.)

Literaturberichte.

— Revisio Iridearum auctore Dr. Klatt.

Unter diesem Titel erschien vor einiger Zeit in der Linnaea eine 300 Seitenumfassende Abhandlung, die wohl einzig in ihrer Art ist. — Eine Arbeit — denn 300 Druckseiten vollzuschreiben, verdient immerhin diese Benennung, — in der der Verfasser seine totale Unwissenheit so klar und offen manifestirt, wie Herr Dr. Klatt hier, war vielleicht noch nicht da und dürfte kaum wieder aus anderer Feder vorkommen. Wenn ich hier auf dieses kritiklose Buch überhaupt zu sprechen komme, so geschieht es blos, um der Curiosität wegen einige Proben der sonderbaren Ansichten des Hamburger Gelehrten daraus zum Besten zu geben. Man würde sich arg compromittiren, wollte man allen Ernstes sich an eine Besprechung der Arbeit machen. Glücklicherweise ist Dr. Klatt's „revisio Iridearum" unschädlich; denn schwerlich wird sich Jemand finden, dem die confusen Ideen des Herrn Dr. Klatt auch nur beim leisesten Versuch einer Benützung der allenfalls durch den Titel verführenden Arbeit nicht sogleich auffielen. — Doch zur Sache: Die *Crocus*-Arten theilt Dr. Klatt nach dem Bau der Stigmata in 3 Abtheilungen. Zu I. (pag. 675) „Clavaeformes: stigmata magna filamentoso-clavaeformia" stellt Dr. Klatt folgende Arten: *Crocus sativus*, *C. Pallasii*, *C. banaticus*, *C. sulfureus*, *C. Susianus*. — Zu II. „Cuneiformes: stigmata brevia cuneiformia crenulato-incisa" werden folgende gereiht: *C. vernus*, *C. variegatus*, *C. nivalis*. Nun muss man aber wissen, dass die stigmata von *Crocus banaticus* und *C. vernus* ganz gleich gestaltet sind, ebenso wie die von *C. Susianus* und *C. variegatus*, und dass erstere beide Arten sich auch sonst kaum, letztere zwei sich nur durch die Blüthenfarbe unterscheiden lassen. Dagegen zieht dieser geniale Herr Dr. Klatt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: 019

Autor(en)/Author(s): Krzisch Josef Friedrich

Artikel/Article: Standorte einiger Pflanzen im Sanitätsdistrikte Neunkirchen. 215-221